

Podencos und deren Mischlinge gelangen vermehrt über den Tierschutz nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz. Dass es sich dabei um Jagdhunde handelt, wird zumindest beim bekanntesten Vertreter, dem Podenco Ibicenco, meistens erkannt. Anders sieht es da beim kleinen Podengo Português Pequeno aus, der oft als „liebenswürdiger Schoßhund“ auf den Vermittlungsseiten erscheint. Großrahmige, schwere Podencos, wie der Podengo Português Grande, die speziell für die Schwarzwildjagd gezüchtet werden, bleiben im Tierschutz oft verkannt und werden dann als Mischlinge vermittelt. Die neuen Besitzer sind später völlig überrascht, wenn sich der verschmühte Liebling draußen plötzlich als ambitionierter Jagdprofi offenbart.

Klassisches Einsatzgebiet

Die Kaninchenjagd ist das Einsatzgebiet des Podencos. Für die Anforderungen, die diese Jagd in unterschiedlichem Gelände Spaniens an den Hund stellt, wurden regional ganz verschiedene Erscheinungsbilder gezüchtet. Der Podenco Ibicenco wird vor allem auf den Balearen und im spanischen Festland eingesetzt. Er ist ein schneller, geländetauglicher Jäger mit einer enormen Sprungkraft. Sprünge von mehreren Metern aus dem Stand mit einem Richtungswechsel in der Luft sind für ihn eine Leichtigkeit. Ähnliche Körperform und Eigenschaften zeigt der Podenco Canario von den Kanarischen Inseln, der wie eine Bergziege die steilsten Klippen hinaufjagen kann. Er wird dort oft in Zusammenarbeit mit einem Frettchen eingesetzt – eine Jagdweise, die seit der Antike bekannt ist. Auf



Jagdspezialisten aus Spanien Teil 2

Immer mehr Podencos finden außerhalb ihres Ursprungslandes ein Zuhause. Über deren vielseitige jagdliche Verwendung in Spanien und die daraus resultierenden Folgen für ihre neuen Halter klärt Dr. Karin Dohrmann auf.

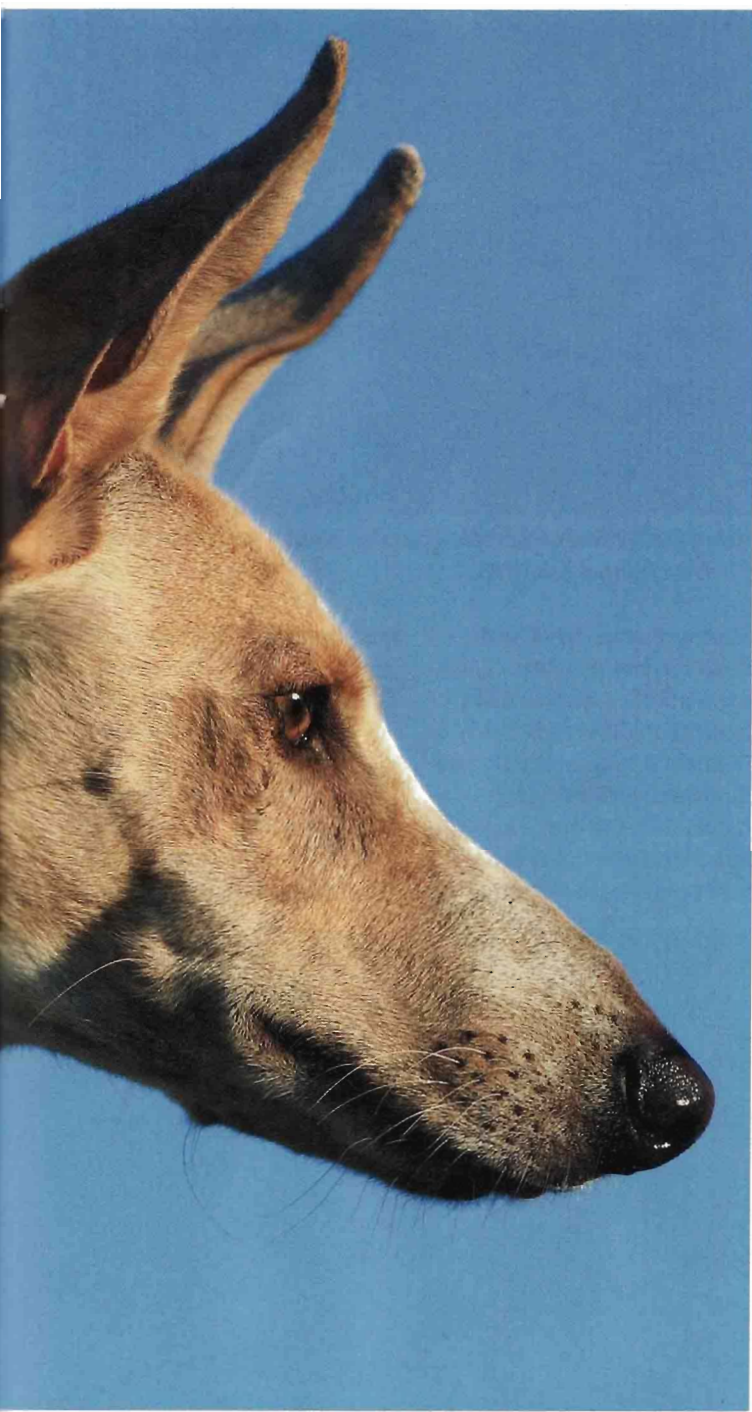
dem Festland ist inzwischen der kleine Podenco Andaluz Medio auf dem Vormarsch: ein kleiner, sehr anspruchsloser, ausdauernder und spurensicherer Jäger. Kurzläufige Podencos, wie der Podenco Andaluz Pequeno oder der Podengo Português Pequeno, kommen vor allem in Gebieten mit Gestrüpp und Plantagen zum Einsatz und sind auf die Baujagd spezialisiert.

Weniger bekannt ist, dass Podencos und Podenco-Mischlinge sehr gerne in Meuten zur Schwarz- und Rotwildjagd eingesetzt werden.

Der Schwarzwild-Podenco

Der Podengo Português Grande und der weniger bekannte Podenco Andaluz Grande sind mit ihrem massigen Körper-

bau, ihrer Kraft und ihrer Ausdauer gerade auf diese Jagd hin gezüchtet worden und werden in den Ursprungsländern aufgrund ihrer Wildschärfe ungern als Familienhunde abgegeben. Dazu pflegen in Spanien einige Cazadores (Jäger) auf der Basis dieser großen Podencos mit Pointern, Bracken und anderen Jagdhunden eigene Mischlingsschläge zu züchten. In den großen Hunde-



meuten der Schwarzwildjäger, die oft aus Schweißhunden, Hetzern und Packern bestehen, kommt es aber auch unkontrolliert zu Verpaarungen, so dass sich das Podenco-Erbe in bunten Erscheinungsbildern verbergen kann. Daher ist es manchem spanischen Mischling nicht auf den ersten Blick anzusehen, dass er aus einem professionellen Jagdumfeld stammt. Da die Hunde in gro-

ßen Meuten ohne intensive Bindung zum Menschen aufwachsen, müssen sie das Zusammenleben und die Kommunikation mit dem Menschen im neuen Zuhause erst lernen und sind nicht selten extrem scheu.

Podencos jagen traditionell in einer Meute aus fünf bis 20 Hunden Kaninchen. Auf den Kanaren werden die Hunde an der Leine ins unwegsame Ge-



Der Podenco Ibizenco ist außerhalb Spaniens der wohl bekannteste Rassevertreter.

lände geführt, während sie auf dem Festland häufig im Autoanhänger ins Jagdgebiet gebracht werden. Sobald sie abgeleint oder aus dem Anhänger gelassen werden, schließen sich die Vierbeiner zu einem äußerst eingespielten Jagdteam zusammen. Sie suchen gemeinsam das Gelände ab, wobei sie Augen, Ohren und Nase einsetzen – Podencos sind im wahrsten Sinne die Allrounder unter den spanischen Jagdspezialisten. Durch ihre Schnelligkeit, Sprungkraft, Geländegängigkeit und ausdauernde Nasenarbeit gehören sie in Spanien zu den beliebtesten Jagdhunden.

Passionierte Apportierer

Die Kaninchen werden in Teamarbeit im Gestrüpp oder steinigem Gelände umzingelt und dem nächsten Hund in den Fang getrieben. Mit der Beute im Maul kehrt der Podenco zu seinem Podenguero (Hundeführer) zurück, der dann die Beute gegen Wasser oder Futter eintauscht. Podencos sind begeisterte Apportierer und diese Fähigkeit wird von den Podengueros von klein auf mit den Hunden trainiert. Die Apportierfreude

wird von manchem spanischen Jäger auch für die Rothuhnjagd genutzt, bei der der Podenco als Waffenhund seinen Herrn begleitet und das geschossene Wild auf Kommando aufspürt und apportiert. Podencos aus solcher Haltung sind wahre Einmannhunde und gehen eine intensive Bindung zum Menschen ein.

Kommunikation aufbauen

Podencos arbeiten wie Stöberhunde, indem sie eigenständig im großen Radius ein Gelände nach Beute absuchen. Die passionierten Jäger setzen dabei alle Sinne ein und arbeiten selbständig ohne Anweisung von Seiten des Menschen. Es ist nicht ungewöhnlich, dass ein solcher Hund auch mal zwei Stunden weg bleibt. Aber er hat gelernt, dass er immer zu seinem Ausgangspunkt, an dem ihn sein Podenguero von der Leine gelassen hat, zurückkehrt. Der Aktionsradius der Vierbeiner und deren enorme Selbstständigkeit im Freilauf stellen hohe Ansprüche an den zukünftigen Halter.

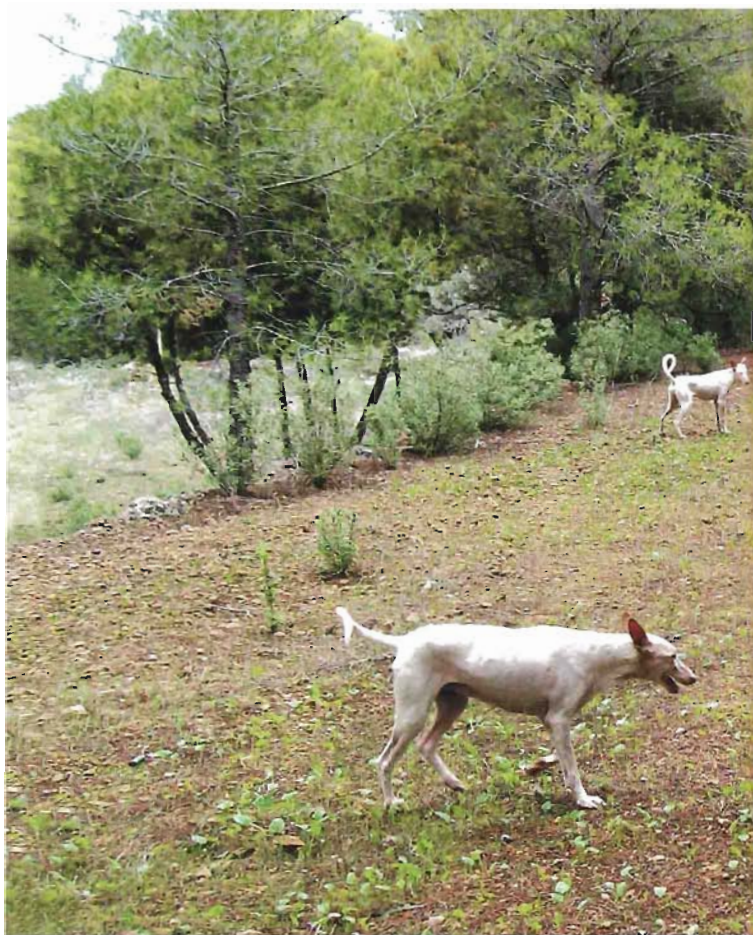
In der Anfangszeit im neuen Zuhause müssen Podencos daher konsequent an der Leine geführt werden und können



Hunde wie dieser Podenco Andaluz Medio werden meist für Mischlinge gehalten.

nur im gesicherten Gelände ihren Freilauf genießen. In den meisten Fällen sind sie nicht leinenführig und fühlen sich in ihrem Bewegungsdrang und ihrer Laufgeschwindigkeit durch die Leine stark eingeschränkt. Daher brauchen sie meist eine längere Trainings-

zeit, bis sie locker an der Leine gehen. Manche Podencos wurden schon von ihren Jägern auf einen Rückpfeiff konditioniert. Bei den meisten muss man allerdings die Aufmerksamkeit und Kommunikation im Freien erst neu aufbauen. Die Podencos, die zur Kanin-





Das Apportieren liegt den spanischen Jagdspezialisten von klein auf im Blut.

chenjagd eingesetzt wurden, sind zumindest das Tauschen von Beute mit ihrem Podencuero gewöhnt. Daher kann man mit ihnen durch ein Ersatzbeutetraining verhältnismäßig schnell eine verlässliche Kommunikation und Grundkommandos (wie das Heran-

kommen) aufbauen. Schwieriger gestaltet sich dieses Training bei Hunden, die aus Meuten für die Schwarzwildjagd stammen. Hier muss zunächst eine Vertrauensbasis und ein Interesse an der Interaktion mit dem Menschen erstellt werden.



Fotos: Gutmann, Liechti, Pilgij (2), Spaansenhonden, Tierfotoagentur.de/Hutfluss

Podenco-Mischlinge wie dieser werden in Spanien oft zur Schwarzwildjagd eingesetzt.

Wenn erst einmal Grundgehorsam und eine Kommunikation zwischen Mensch und Hund aufgebaut wurden und das Herankommen zuverlässig funktioniert, dann steht auch für einen Podenco ein Freilauf nichts im Wege. Dass dabei Podencos, wie auch stöbernde Jagdhunde hier in Deutschland, einen wesentlich umfangreicheren Flächenradius haben, muss beim Ableinen im Gelände natürlich berücksichtigt werden.

Spanische Allrounder

Den Podenco zeichnet ein hoher Arbeits- und Lernwille aus. Als Allrounder lässt er sich für nahezu jeden Hundesport begeistern. Besonders geeignet ist er für Aktivitäten wie Fährtenarbeit, Verlorensuche oder Mantrailing, die sich aus dem jagdlichen Bereich entwickelt haben. Wenn man bereit ist, sich auf einen intelligenten Jagdhund einzulassen, ihn mit Souveränität und Konsequenz zu erziehen und mit Intelligenz und Voraussicht Langweile vermeidet, dann

Bei der traditionellen Kaninchenjagd ziehen spanische Jäger mit fünf bis 20 Hunden los.

kann auch ein ehemals jagdlich geführter Podenco zum zuverlässigen Begleiter für aktive Menschen werden. 🐾

Dr. Karin Dohrmann (Jahrgang 1964) hat in Ägyptologie, Kunstgeschichte und Klassischer Archäologie promoviert. Die Kulturwissenschaftlerin veröffentlichte bereits mehrere Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Hunde und der Jagd. Zusammen mit der professionellen Hundetrainerin und Jagdhundeausbilderin Inga Böhm gibt die Windhund-Spezialistin Seminare zum Verhalten jagender Hunde (siehe Kasten).

VERANSTALTUNG

Seminar: Leben mit Galgo, Greyhound und Podenco – vom historischen Jäger zum „pflegeleichten“ Familienhund? Probleme verstehen und lösen!

Referenten: Dr. Karin Dohrmann und Inga Böhm

Veranstalterin: Elke Dähler

Termin: 08.02.2009 in Regensdorf (Schweiz)

Seminargebühr: 150,- CHF

Tel.: 0041(0)79/3 02 79 43

E-Mail: karatcrome@bluemail.ch

Internet: www.waldtraining-online.de

